

Inhaltsverzeichnis

1.1 Ziele des Wettbewerbs.....	1
1.2 Teilnahmebedingungen	1
1.3 Termine	2
1.4 Wettbewerbssekretariate / Kontakte	3
1.5 Worauf wird Wert gelegt?	3
1.6 Procedere bei der Auswahl der Projekte.....	4
1.7 Bewertungskriterien und Geldpreise.....	4

Anlage I Anmeldeformular des Wettbewerbs „Junge Forscher gesucht!“

Anlage II Struktur des Projektberichts

1.1 Ziele des Wettbewerbs

Kultur und Forschung sind wichtige Voraussetzungen für die geistige und soziale Entwicklung einer Gesellschaft. In Grenzregionen sind grenzüberschreitende Impulse zur Förderung der gesellschaftlichen Entwicklung besonders wichtig, da diese Regionen oft wirtschaftlich rückständig sind und geographisch im Abseits liegen. Andererseits bietet das Zusammentreffen verschiedener Kulturen vielfältige Chancen. Aus diesem Grunde suchen die Europäische Akademie Bozen (EURAC), die Academia Engiadina, die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und die Autonome Provinz Trient die viel versprechendsten JungforscherInnen in Graubünden, Nordtirol, Südtirol und Trentino.

Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und berücksichtigt wissenschaftliche Arbeiten aus Umwelt, Technik und Kultur.

Durch den Wettbewerb soll bei den Jugendlichen das neugierige Hinterfragen, das Nachforschen, das strukturierte Arbeiten und die kreative Umsetzung von Ideen und Erkenntnissen gefördert werden, und damit das Interesse für Wissenschaft und Forschung auch in Hinblick auf ein Universitätsstudium geweckt werden.

1.2 Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche mit **Wohnsitz** in Südtirol, Nordtirol, Trentino und dem Kanton Graubünden sowie SchülerInnen einer Schule mit Sitz in Südtirol, Nordtirol, Trentino und dem Kanton Graubünden, die mindestens **16 Jahre** alt sind bzw. am 31. Dezember 2009 das **20. Lebensjahr** noch nicht vollendet haben.

Die Arbeiten können in **Deutsch, Italienisch oder Englisch** eingereicht werden, verpflichtend ist eine **englischsprachige Zusammenfassung** (siehe auch Anlage „Struktur des Projektberichts“).

Ein Projekt kann als **Einzel- oder Gruppenarbeit** mit bis zu 5 Personen eingereicht werden. Von einer Person können maximal 3 Arbeiten gleichzeitig angemeldet werden. Für jede Gruppe muss ein/e GruppensprecherIn bestimmt werden, der/die die Verantwortung für das Projekt übernimmt. Bei Jugendlichen unter 18 unterschreibt ein Elternteil die Anmeldung zum Wettbewerb.

Zulässig sind wissenschaftliche Arbeiten in folgenden und ähnlichen Fachgebieten: Biologie, Chemie, Physik, Geographie, Geologie, Ökologie, Mumienforschung und Genforschung, Informatik, Mathematik, Technik, Lebensmitteltechnik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Geschichte, Philosophie, Literatur, Sozialkunde, Sprachwissenschaften, Wirtschaft, Tourismus, Kunst und Musik. Interdisziplinäre Arbeiten, welche mehrere dieser Bereiche umfassen, werden besonders begrüßt.

Ausgeschlossen sind Arbeiten, welche gegen das wissenschaftliche Ethos verstoßen (z.B. das Nicht-Beachten der Tier-, Natur- und Artenschutzgesetze, Programmieren von Gewalt verherrlichenden oder rassistischen Spielen), oder welche die Durchführenden bzw. Dritte gefährden. Ausgeschlossen sind außerdem Arbeiten, die bei ähnlichen Jugendwettbewerben bereits in vergangenen Jahren eingereicht worden sind und die nicht während der Schulausbildung gefertigt worden sind.

Im Zweifelsfall und grundsätzlich bei Versuchen mit Tieren muss mit den regionalen Wettbewerbssekretariaten Rücksprache gehalten werden.

Die **Teilnahme** am Wettbewerb ist **kostenlos**. Die Veranstalter übernehmen keinerlei Verantwortung für eventuelle teilnahmebedingte Risiken, Schäden oder Kosten.

Die für den Wettbewerb eingereichten **Unterlagen**, für die der TeilnehmerInnen die volle Verantwortung übernehmen, werden nicht rückerstattet.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb überlassen die TeilnehmerInnen das eingereichte Material kostenlos den Organisatoren des Wettbewerbs unter Ausschluss aller zukünftigen Forderungen. Diesen steht es frei, die Wettbewerbsbeiträge zu Zwecken der Werbung zu nutzen und zu veröffentlichen. Werden Beiträge veröffentlicht, werden selbstverständlich die Namen der Autoren angeführt.

Die **persönlichen Daten** der TeilnehmerInnen werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich für die Abwicklung des Wettbewerbs erhoben und verwendet.

Die WettbewerbsteilnehmerInnen können sich an ExpertenInnen und Lehrpersonen wenden, müssen aber die Art und den Zeitpunkt der Hilfestellung angeben. Die ExpertenInnen der Veranstalter des Wettbewerbs und die **Partner** der Veranstalter (siehe Anlage „Partner“) vereinbaren gerne Termine, um mit **Informationen und Rat** behilflich zu sein.

Die Teilnahmebedingungen können aufgrund von projektbezogenen Notwendigkeiten geändert werden.

1.3 Termine

Einschreibung

Der **Anmeldeschluss** für den Wettbewerb 2009/2010 ist der **30. November 2009**. Die Anmeldung erfolgt mit Hilfe des Anmeldeformulars (siehe Anlage I oder Homepage www.explorascience.net) auf dem Postweg (es gilt der Poststempel), per Fax oder E-mail beim jeweiligen regionalen Sekretariat.

Abgabe des Berichts

Bis zum **28. Jänner 2010** (bei Versand per Post gilt der Poststempel, bei persönlicher Abgabe Datum und Unterschrift des Sekretariats) müssen die schriftlichen **Berichte** beim jeweiligen regionalen Sekretariat **abgegeben** werden. Abzugeben sind:

- der Projektbericht, unterschrieben von TeilnehmerIn bzw. GruppensprecherIn
- eine digitale Kopie des Projektberichts

Der Bericht darf nicht länger sein als 20 Din-A4-Seiten, pro Seite maximal 40 Zeilen in der Schriftgröße Punkt 12. Als Anhang, zusätzlich zu den 20 Seiten, gelten Literaturlisten, Filme, Tonaufnahmen, aufwändige Grafiken. Zum Bericht gehört außerdem eine englische Zusammenfassung, die auf der Homepage des Wettbewerbs veröffentlicht wird (siehe Anlage II „Struktur des Projektberichts“).

Jene TeilnehmerInnen, die sich für das Finale qualifiziert haben, dürfen die Arbeit noch einmal überarbeiten. Diese muss bis spätestens am 15. März 2010 in elektronischer (CD) und gedruckter Form beim lokalen Wettbewerbssekretariat eingereicht werden.

Projektpräsentation

Am 15./16. April 2010 findet die Präsentation der Projekte und die Prämierung der Sieger in Samedan statt. Die **Abschlussveranstaltung** beginnt am **15. April 2010**. Am **16. April** erfolgt

gegen Abend die offizielle Prämierungsfeier. Weitere Details zu den Vorbereitungen und zum genauen Ablauf werden den FinalistInnen rechtzeitig bekannt gegeben.

1.4 Wettbewerbssekretariate/Kontakte

Bei den Wettbewerbssekretariaten und im Internet befinden sich weitere hilfreiche, regelmäßig aktualisierte Informationen, die Formulare sowie die aktuelle Liste der Sponsoren und Partner des Wettbewerbs: www.explora-science.net/wettbewerb/index_de.

Sekretariat für Tirol: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Dr. Silvia Prock, Stabsstelle für Forschungskommunikation, Innrain 52, A - 6020 Innsbruck
e-mail: silvia.prock@uibk.ac.at, <http://jungeuni.uibk.ac.at>
Tel. +43 (0)512 5079015, Fax +43 (0)512 5079812

Sekretariat für Graubünden: Academia Engiadina, Dr. Ueli Hartwig, Quadratscha 18, CH - 7503 Samedan
e-mail: ueli.hartwig@academia-engiadina.ch, www.academia-engiadina.ch
Tel. +41 (0)81 8510612, Fax +41 (0)81 8510646

Sekretariat für Südtirol: Europäische Akademie Bozen, EURAC Junior, Dr. Karin Amor und Matthias Mühlberger, Drususallee 1, I - 39100 Bozen
e-mail: explora@eurac.edu, www.explora-science.net
Tel. +39 0471 055027, Fax +39 0471 055039

Sekretariat für Trient: Provincia Autonoma di Trento, Servizio Università e Ricerca Scientifica, Dott.ssa Monica Zanetti, Via Romagnosi, 9, I - 38100 Trento,
e-mail: concorso.ricerca@provincia.tn.it, <http://www.provincia.tn.it/uniricerca>
Tel. +39 0461 493533, Fax +39 0461 493521

1.5 Worauf wird Wert gelegt?

Erwartet werden wissenschaftliche Arbeiten. Die Arbeiten zeichnen sich aus durch klar gestellte Fragestellungen, zu denen recherchiert bzw. mit wissenschaftlichen Methoden geforscht wird, sowie durch einen gut strukturierten, klar verständlichen Bericht, in dem die Ergebnisse und Schlussfolgerungen dargestellt werden.

Honoriert werden gut recherchierte kreative und originelle Arbeiten. Es werden Erfindungs- und Forschergeist gesucht. Das „Rad muss zwar nicht neu erfunden werden“, Fähigkeiten wie Beobachten, Analysieren, Weiterentwickeln, Kreativität bei einer anschaulichen Präsentation sind jedoch gefragt. Das Engagement der Jugendlichen muss weit über „gewöhnliche“ schulische Leistungen hinausgehen. Beispielsweise werden Schulaufsätze, eine unkommentierte Sammlung von Gedichten oder Experimenten oder die Kopie bereits bestehender Arbeiten nicht akzeptiert. Quellen müssen immer zitiert werden. Dies gilt auch für Informationen aus dem Internet; eine klare Trennung zwischen Übernommenen und Selbstgeschriebenem muss sichtbar sein.

Bei der Abschlussveranstaltung steht die optische und mündliche Präsentation im Vordergrund. Gut benotet werden fundierte Kenntnisse, eine kreative Gestaltung des Messestandes (2 x 3 m) sowie ein interessanter, auch sprachlich korrekter Vortrag (Achtung: Konzentration auf das wesentliche, da der Vortrag nur 10 Minuten dauern darf; anschließend erfolgt eine kurze Befragung durch die Jury; zumindest Grundaussagen sollten auch in Englisch gemacht werden können!). Die mündliche Präsentation kann in Deutsch, Italienisch oder Englisch erfolgen. Da die englische Sprache die Sprache der Wissenschaft ist, würde eine englische Präsentation sehr begrüßt werden. Es ist aber weder Pflicht, noch werden zusätzliche Punkte dafür vergeben.

Beachtet wird also vor allem:

- Originalität und Innovationspotenzial,
- Interdisziplinarität,
- Kreativität,
- Engagement,
- Methodischer Ansatz,
- Sprachlich einwandfreie Formulierung,
- Eigenständigkeit der Bearbeitung,
- Sicherheit im Fachgespräch,
- Wissenschaftliche Qualität, Gründlichkeit und Folgerichtigkeit der Überlegungen.

1.6 Procedere bei der Auswahl der Projekte

Die preiswürdigen Projekte werden in zwei Stufen ausgewählt, wobei die schriftlichen Arbeiten sowie die mündlichen Präsentation jeweils gleich gewichtet werden.

Eine **erste Auswahl** erfolgt auf der Grundlage der termingerecht (28. Januar 2010) eingereichten **schriftlichen Berichte**. Diese Vorauswahl erfolgt jeweils durch eine regionale Fachjury in Graubünden, Südtirol, Tirol und Trient. Die Projekte werden nach einheitlichen, überregional abgestimmten Kriterien bewertet. Es werden maximal 3 FinalistInnen pro Region bestimmt.

Die **regionale Jury** stellt maximal 8 Experten aus Kultur und Wissenschaft. Sie werden von den Veranstaltern entsprechend der Anzahl und den Fachgebieten, in denen Projekte für den Wettbewerb eingereicht wurden, ausgewählt. Die Jury kann jederzeit den Rat weiterer Experten, die nicht entscheidungsberechtigt sind, in Anspruch nehmen. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar und nicht revidierbar.

Die regionalen Wettbewerbssekretariate informieren alle TeilnehmerInnen des Wettbewerbs über die Entscheidungen der regionalen Fachjury und laden die ausgewählten FinalistInnen zur gemeinsamen Abschlussveranstaltung ein.

Die FinalistInnen dürfen die schriftlichen Berichte noch einmal überarbeiten. Diese müssen bis spätestens am 15. März 2010 in elektronischer (CD) und gedruckter Form beim lokalen Wettbewerbssekretariat eingereicht werden. Zulässig ist außerdem, dass die regionalen Juroren den Finalisten Tipps für ihre Präsentation geben.

Bei der gemeinsamen **Abschlussveranstaltung** dürfen die FinalistInnen ihre Projekte an einem Messestand der internationalen Fachjury und der Öffentlichkeit vorstellen.

Die **Wahl der Siegerprojekte** erfolgt durch die **internationale Jury** vor allem auf der Grundlage der **optischen** (Gestaltung des Messestandes) und **mündlichen** (10 minütiger Vortrag, kurze Befragung) **Präsentation**, sowie unter Berücksichtigung der Projektberichte.

Die Abschlussveranstaltung endet mit der feierlichen Übergabe der Preise für die PreisträgerInnen. Es werden Geldpreise im Gesamtwert von 16.000,00 Euro vergeben. Die Jury behält sich vor, Preise nicht bzw. weitere Sonderpreise zu vergeben und besondere Anerkennungen auszusprechen.

Die **internationale Jury** besteht aus 8 Mitgliedern; jeweils 2 Vertreter der regionalen Fachjury aus Graubünden, Südtirol, Tirol und Trient. Die Jurymitglieder werden von den Organisatoren einvernehmlich entsprechend den Fachgebieten der Finalisten-Projekte ausgewählt. Die Jury kann jederzeit weitere Experten zur Beratung hinzuziehen. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar und nicht revidierbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1.7 Bewertungskriterien und Geldpreise

Die Arbeiten werden nach einem einheitlich abgestimmten Katalog von Bewertungskriterien beurteilt und erhalten Punkte. Die Jury ermittelt auf dieser Basis einvernehmlich die 3 besten Arbeiten für das Finale bzw. die besten Arbeiten für die Prämierung.

- 1. Preis: 4.000,00 Euro
- 2. Preis: 2.500,00 Euro
- 3. Preis: 2.000,00 Euro

- 4. Preis: 1.500,00 Euro
- 5. Preis: 1.500,00 Euro
- 6. Preis: 1.500,00 Euro
- 7. Preis: 1.500,00 Euro
- 8. Preis: 1.500,00 Euro

Oktober 2009

INTERNATIONALER WETTBEWERB
“JUNGE FORSCHER GESUCHT! - GIOVANI RICERCATORI CERCANSI!” 2009/10
Anmeldeformular zum Wettbewerb

Anmeldeschluss ist der **30. November 2009**

Formular an das jeweilige regionale Sekretariat per Fax, E-mail oder Post

Eingereicht von:

Vor- und Nachname*:

Geburtsdatum(Tag/Monat/Jahr)*:

Bei Gruppen u. TeilnehmerInnen unter 18 Jahren: Name der Eltern:

.....

Bei Gruppen: Vornamen, Nachnamen und Alter der weiteren TeilnehmerInnen:

1.

2.

3.

4.

Kontaktadresse*:

Name:

Straße, Nr.:

PLZ:

Ort:

Tel: Fax:

Handy:E-mail:

Schule:

Name:

Straße, Nr.:

PLZ.:

Ort:

Tel: Fax:

E-mail:Internetadresse:

** bei Gruppen Name des/r SprecherIn*

Ich erkläre, die schriftliche Arbeit während meiner Schulausbildung angefertigt zu haben.

Unterschrift des Teilnehmers

.....

Unterschrift eines Elternteils (falls der Teilnehmer minderjährig ist)

.....

Datum (Tag/Monat/Jahr)

.....



Anlage II

Struktur des Projektberichts

Der Projektbericht beschreibt kurz, übersichtlich, klar und leicht verständlich, wie sich die TeilnehmerInnen mit dem Thema auseinandergesetzt haben:

- welchen Fragen und Problematiken haben sich die TeilnehmerInnen gestellt?
- wie wurde vorgegangen, um sich in das Thema einzuarbeiten und Antworten zu finden?
- welche Ergebnisse wurden gefunden?
- welche Ideen und Lösungsvorschläge haben die TeilnehmerInnen?
- persönliche Meinungen und Erfahrungen

Der Bericht darf eine Anzahl von **20 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten!** Literaturlisten, Kurzfilme, Tonaufnahmen dürfen beigelegt werden. Der Bericht kann in Deutsch, Italienisch oder Englisch abgegeben werden. Es muss sowohl ein Ausdruck als auch eine digitale Version des Berichts abgegeben werden. Verpflichtend ist eine **englische Zusammenfassung** (siehe unten)!

Die **Strukturierung** des Berichtes könnte folgendermaßen aussehen:

1. Titel, Name/n des/r Autors/en
2. Inhaltsverzeichnis
3. Einleitung: Ausgangssituation / Ursprüngliche Idee und Ziele des Projektes
4. Untersuchungsmethode: Versuche, Beobachtungen, Recherchen
5. Ergebnisse der Recherchen/Versuche
6. Schlussfolgerungen / Lösungsvorschläge / Ideen für praktische Umsetzung oder Anwendung
7. persönliche Meinung / durch die Teilnahme am Wettbewerb gesammelte Erfahrungen / Danksagung

Die **englische Zusammenfassung** umfasst maximal zwei Din-A4-Seiten und beinhaltet:

1. Projekttitle und Autor/en
2. Kurze Beschreibung der Ausgangssituation und der Projektziele
3. Kurzbeschreibung der Untersuchungsmethode
4. Kurzbeschreibung der wichtigsten Ergebnisse/Zusammenfassung der Schlussfolgerungen
5. alle Legenden und Beschriftungen der Abbildungen

Ausführliche Tipps finden sich im Internet unter
www.explora-science.net/wettbewerb/index_de